

# Regionale Digitalisierungszentren (*Digital Hubs*)

**Förderaufruf im Rahmen der Initiative Wirtschaft 4.0**

**Informationsveranstaltungen**

**Reutlingen, Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

# Grußwort

---

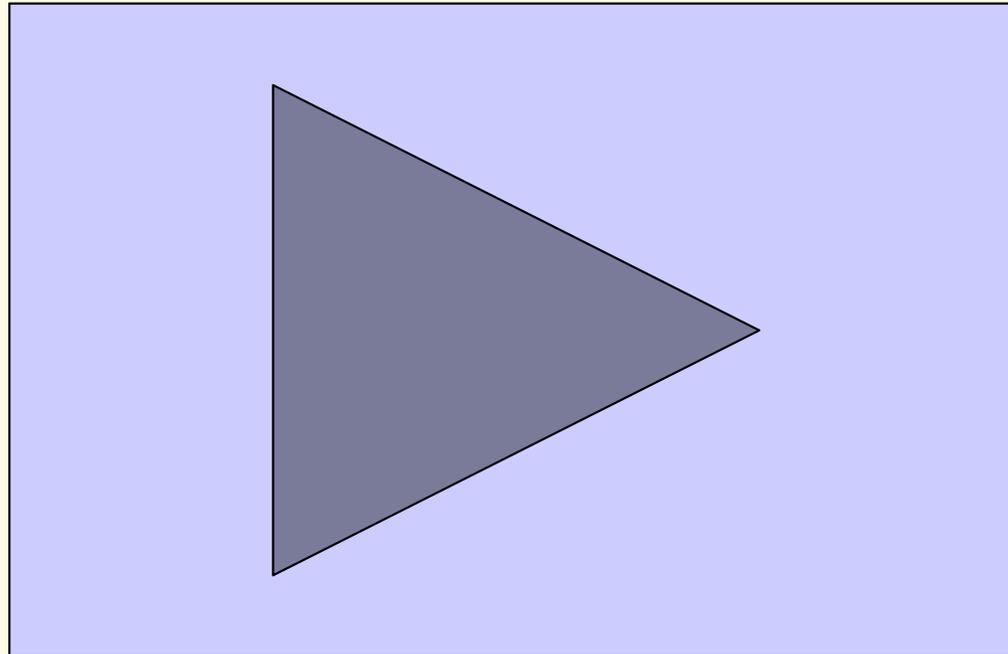


Günther Leßnerkraus

*Ministerialdirigent*

*Ministerium für Wirtschaft, Arbeit  
und Wohnungsbau*

# Regionale Digital Hubs



24.07.2017

# Vorstellung des Förderprogramms „Regionale Digitalisierungszentren (Digital Hubs)“:



David Hermanns

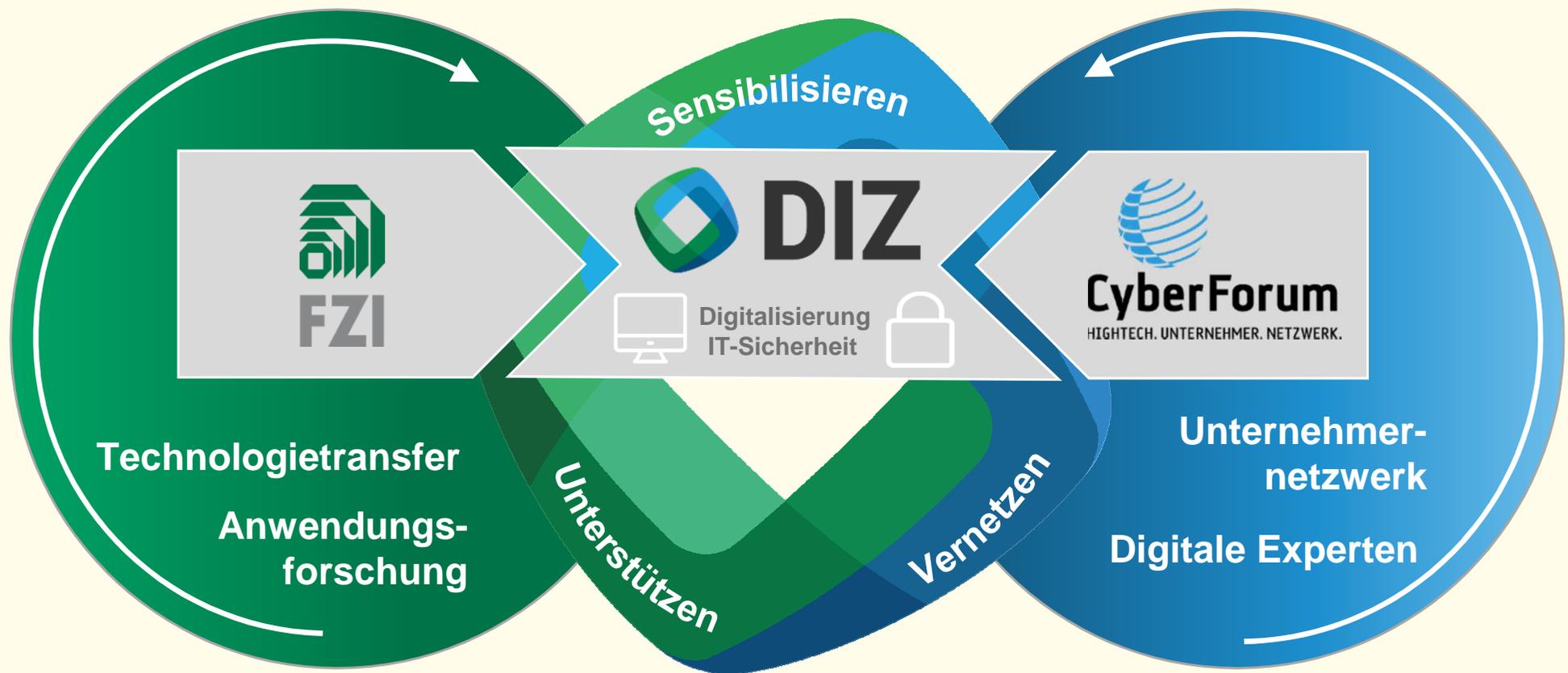
*Geschäftsführung*

*CyberForum e.V. und DIZ | Digitales  
Innovationszentrum GmbH*

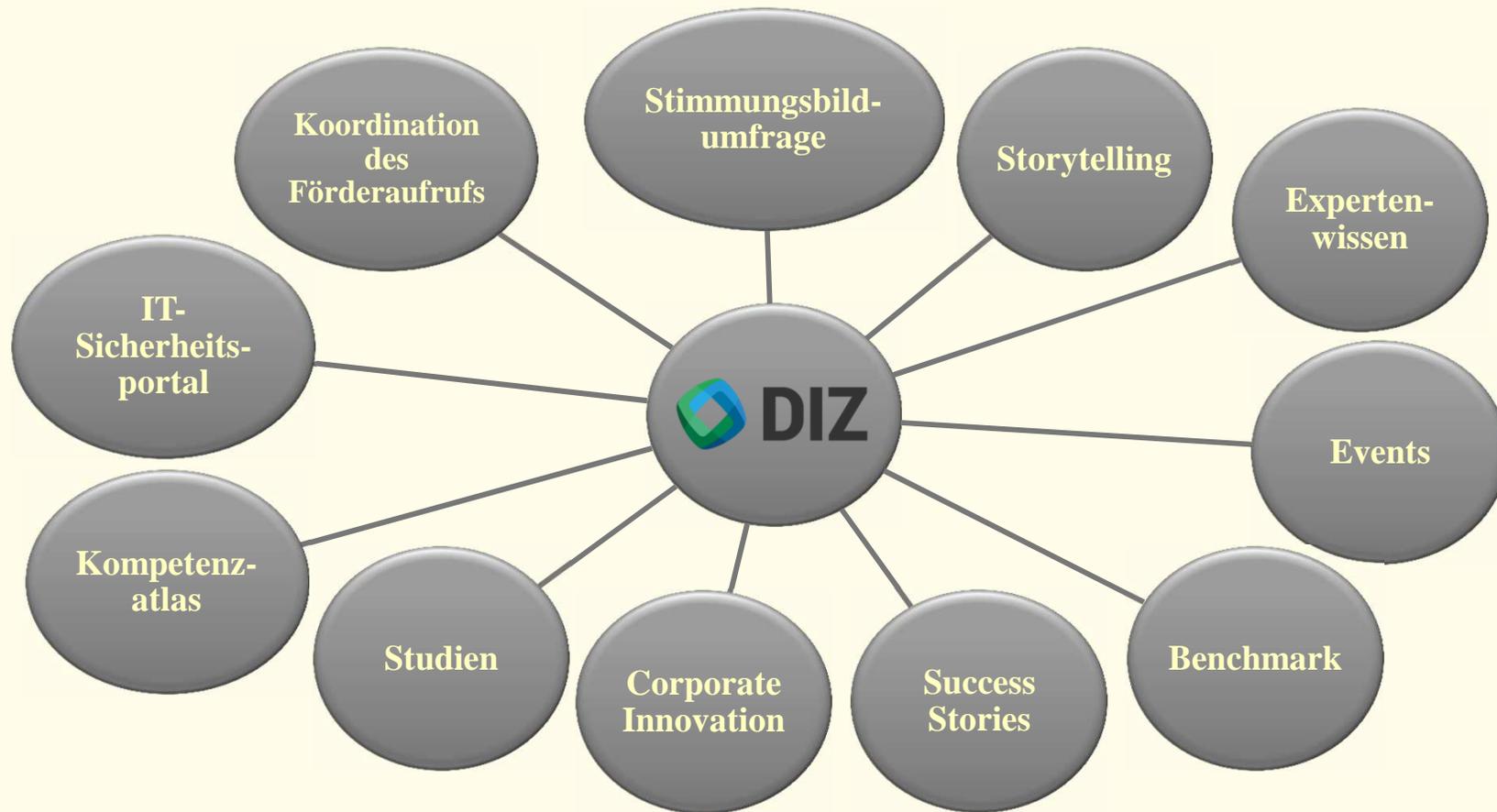
24.07.2017



# Koordinator des Förderaufrufs: DIZ | Digitales Innovationszentrum



# Angebote des DIZ | Digitales Innovationszentrum



# Was sind Regionale Digitalisierungszentren?

„Regionale Digital Hubs dienen als Kristallisationspunkte für digitale Innovationen und Anlaufstellen für die digitale Transformation in verschiedenen Regionen Baden-Württembergs. Sie fördern die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Branchen und Unternehmen“



# Digital Hubs als regionale Treiber der Digitalisierung



Voranbringen der Digitalisierung in der Fläche des Landes



Vernetzung verschiedener Wirtschaftsbereiche  
und Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit

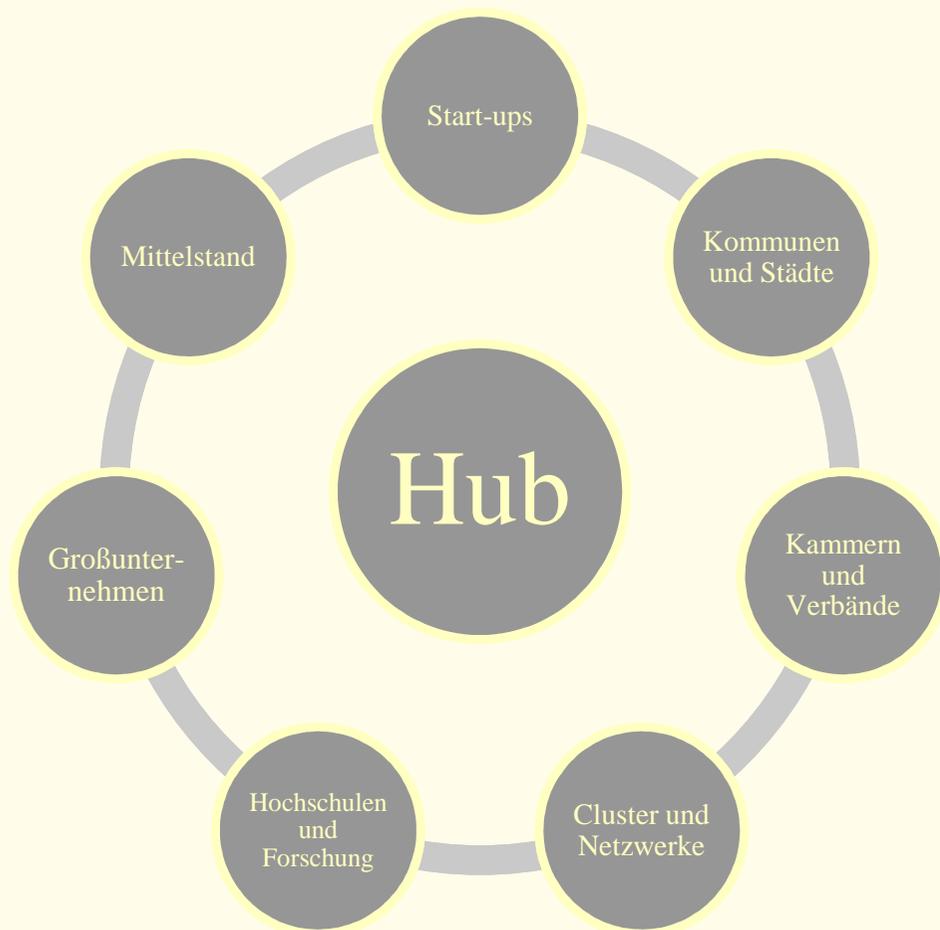


Entwicklung von digitalen Innovationen und neuen  
Geschäftsmodellen



Aufbau von Ökosystemen mit Akteuren aus unterschiedlichen  
Disziplinen

# Was ist ein Digital Hub: das „hub‘sche Ökosystem“



**Fokus:** Aufbau physischer regionaler Hubs durch verschiedene Akteure

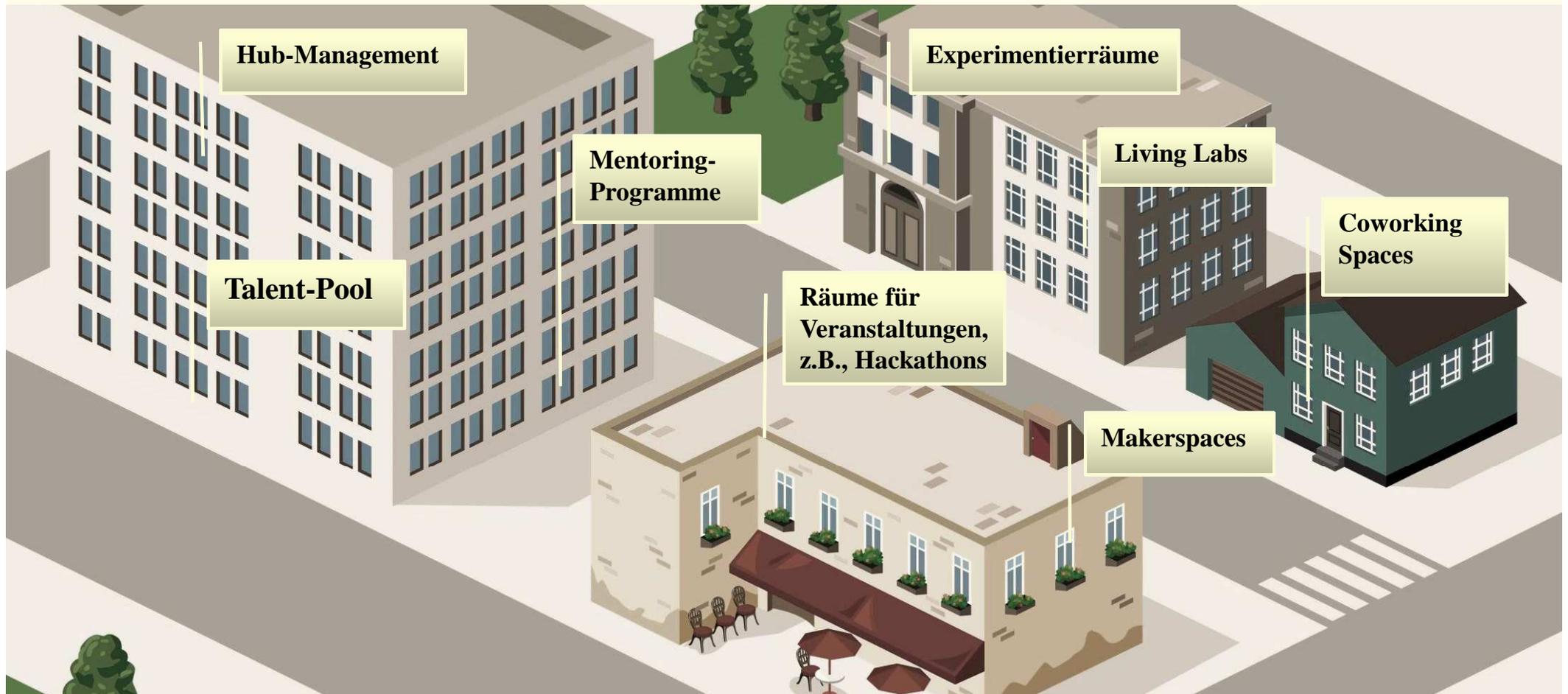
**Durchführung:** verschiedene Angebote zur Unterstützung von Unternehmen bei der Digitalisierung entwickeln und etablieren

**Ansatz:** Austausch und Vernetzung zwischen den verschiedenen Akteuren fördern

**Mehrwert:** neue digitale Technologien erfahrbar machen

**Strahlkraft:** Best-Practice-Beispiele generieren mit Demonstrationscharakter

# So könnte es aussehen: Aufbau eines regionalen Digital Hub



# Elemente eines regionalen Digital Hub



## Makerspaces

- Entwicklung digitaler Innovationen
- Angebot einer technischen Infrastruktur



## Coworking Spaces

- Räumlichkeiten für Veranstaltungen: Hackathons, etc.
- Regionale Hub-Partner
- Soziales Zentrum des Hubs



## Experimentierräume

- Living Labs
- Lernräume
- Informationsräume

# Elemente eines regionalen Digital Hub



## Hub-Management

- Einbindung unterschiedlicher Akteure
- Koordination der Zusammenarbeit und der Hub-Aktivitäten



## Mentoring-programme

- Patenprogramme
- Kooperation mit reg. Unternehmen aus Industrie, Handwerk etc.
- Zugang zu Investoren-Netzwerk



## Talent-Pool

- Für Start-ups, KMU und Großunternehmen
- Einbeziehung von örtlichen Ausbildungsstätten

# Beispiel: The Digital Hub Ireland

- Rund 100 Unternehmen und über 700 Arbeitsplätze
- Flexible Büroflächen- und Arbeitsplatzgestaltung
- Zentrale Lage mit Nähe zu Forschungseinrichtungen



# Beispiel: Digital Hub Aachen

- 100 flexible Arbeitsplätze
- Mischfinanzierung:  
1,5 Mio € von Unternehmen  
und 1,5 Mio € Förderung
- Digitalisierungsschecks,  
gemeinsame Innovations-  
projekte
- Raum für Veranstaltungen



# Ziele der Maßnahme



Regionale Digital Hubs als physische regionale Anlaufstellen für die Digitalisierung etablieren



Digitalisierung der Wirtschaft in der Fläche vorantreiben



Raum für digitale Innovationen schaffen

# Wer kann Antragsteller sein?

- Landkreise, Städte und Gemeinden
  - kommunale Zweckverbände
  - kommunale und regionale Wirtschaftsförderungseinrichtungen
  - Kammern, Verbände und sonstige Netzwerke der Wirtschaft
  - Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- 
- Unternehmen, Wagniskapitalgeber und Finanzinstitute können nicht als Konsortialführer auftreten

# Wer kann Mitglied eines Konsortiums sein?



Konsortien als **Träger** und **Betreiber** des regionalen Hubs.

Mitglieder eines Konsortiums müssen ihren Sitz, eine Niederlassung oder eine Betriebsstätte in **Baden-Württemberg** haben und können **folgende Akteure** sein:

Landkreise, Städte und Gemeinden	kommunale Zweckverbände	kommunale und regionale Wirtschaftsförderungseinrichtungen	Kammern, Verbände und sonstige Netzwerke der Wirtschaft	Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
Wagniskapitalgeber und lokale Finanzinstitute	Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistungswirtschaft etc.	Start-ups und Scale-ups	lokale Anbieter von Coworking Spaces	natürliche Personen und juristische Personen ohne Gewinnerzielungsabsicht

# Fördermodalitäten



## Projektlaufzeit

3 Jahre

## Fördersatz

50 %

## Auszahlung

Gemäß ANBest-P  
(Abrufverfahren)

## Fördervolumen

max.1 Mio. € pro Hub

## Förderfähige Ausgaben

Investitionen, Personal und  
Verwaltung, einschl.  
Gemeinkosten

# Fördervoraussetzungen

- thematische, zeitliche und finanzielle Abgrenzung
- gesicherte Gesamtfinanzierung
- keine Doppelförderung
- der Zuwendungsempfänger muss sowohl Träger als auch Betreiber eines Hub sein
- Berichtspflichten
- Veröffentlichung der Projektergebnisse und der Projektdaten

# Bestandteile der Projektskizze



Ziele, Angebote und  
Maßnahmen



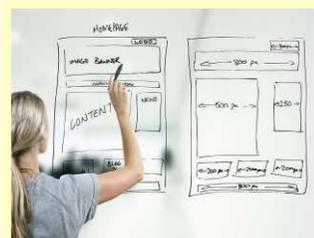
Mehrjährige  
Wirtschaftlichkeits-  
berechnung



Regionales  
Wirtschafts- und  
Innovationspotenzial



Geplante  
Netzwerkaktivitäten  
in der Region



Beschreibung der  
Umsetzungsschritte  
und Meilensteine

# Zeitplan



# Ansprechpartner

DIZ | Digitales Innovationszentrum

Herr Gennadi Schermann

Tel.: 0721 602897-30

E-Mail: [schermann@diz-bw.de](mailto:schermann@diz-bw.de)



Frau Frauke Goll

Tel.: 0721 96549-08

E-Mail: [goll@diz-bw.de](mailto:goll@diz-bw.de)



[www.wirtschaft-digital-bw.de](http://www.wirtschaft-digital-bw.de)

[www.diz-bw.de](http://www.diz-bw.de)

24.07.2017



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Weitere Infos unter:

[www.wirtschaft-digital-bw.de](http://www.wirtschaft-digital-bw.de)

[www.diz-bw.de](http://www.diz-bw.de)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU